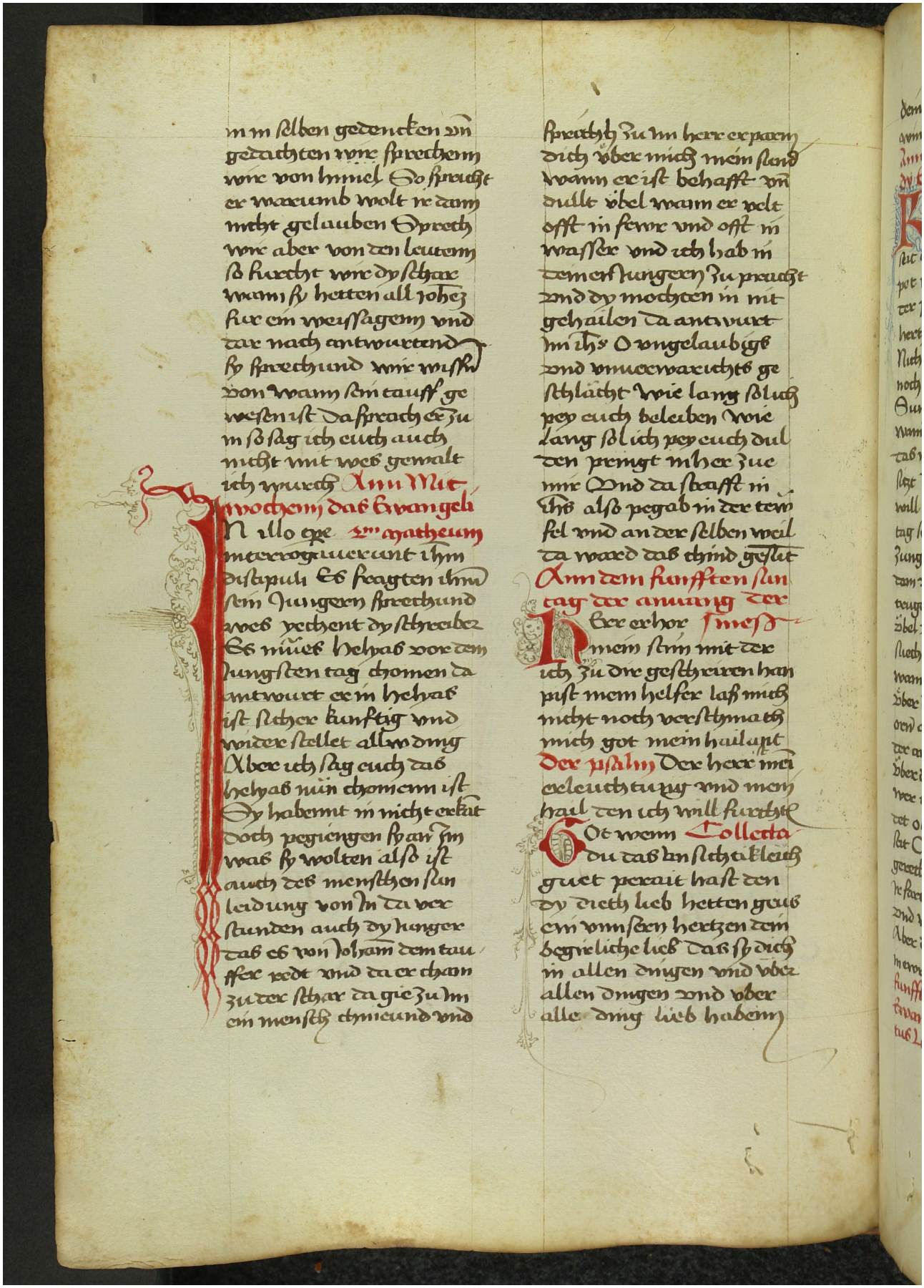
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8251
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



im m selben gedencken vn
gedruchten vnc sprechem
vnc von himel So sprach
er warumb wolt ir dam
mcht gelauben Sprech
vnc aber von den leutem
so furcht vnc dy schar
wam sy hetten all rohez
fur ein weissagem vnd
dar nach antwurtend
sy sprechund wir wissen
von wam sm tauff ge
wesen ist da sprach er zu
m so sag ich euch auch
nicht mit wes gewalt
ich wurch Am Mit
wochem das Evangeli
In illo ere Sm matheum
intercogniverunt ihm
discipuli Es fragten ihm
sem Jungern sprechund
wes pechent dy schreiber
Es mües Helias vor dem
Jungsten tag chomen da
antwurt er in Helias
ist schier kunftig vnd
winder stellet allen dmg
Aber ich sag euch das
Helias nun chomem ist
Sy habemt in nicht erkant
doch pegiengen sy an sm
was sy wolten also ist
auch des menschen sun
leidung von in da ver
standen auch dy hunger
das es von Joham dem tau
ffer redt vnd da er chom
zu der schar da gie zu im
ein mensch chniend vnd
sprecht zu im herr erparm
dich über mich mein sund
wann er ist behafft vn
dulle übel wann er pelt
offt in fewr vnd offt in
wasser vnd ich hab in
dem erstungern zu pracht
vnd dy mochten in nit
gehailen da antwurt
im ihs O vngelaubigs
vnd vnuerwarechts ge
schlächt Wie lang sluch
pey euch beleiben Wie
lang sol ich pey euch dul
den prengt mher zue
mir Vnd da strafft in
ihs also pegab in der tem
fel vnd an der selben weil
da ward das chind gesun
Am dem funfften sun
tag der anuang der
Her erhor smesd
mein sim mit der
ich zu dir gesthreuen han
pist mein helfer laß mich
nicht noch versthmaeth
mich got mein haupt
der psalm Der herr mei
erleuchtung vnd mein
hail den ich will furcht
Gott wem Collecta
du das du sechtleich
guet perait hast den
dy dich lieb hetten geus
ein vnnsern hertzen dem
begirliche lieb das sy dich
in allen dingen vnd vber
allen dingen vnd vber
alle dmg lieb habem